

Modulhandbuch

Wirtschaftsrecht (LL.B.)

Wirtschaftsrecht Praxis Plus (LL.B.)

Inhaltsverzeichnis

PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21)	4
2. Semester	5
Modulbezeichnung: Sachenrecht	6
Modulbezeichnung: Rechnungslegung I (für Wirtschaftsrecht)	7
Modulbezeichnung: Schuldrecht II	8
Modulbezeichnung: Handels- und Gesellschaftsrecht I	9
Modulbezeichnung: Öffentliches Wirtschaftsrecht	11
Modulbezeichnung: Arbeitsrecht	12
3. Semester	14
Modulbezeichnung: Unternehmenssteuern - Grundlagen und Basissteuerarten / Steuerrecht/Steuerlehre	15
4. Semester	17
Modulbezeichnung: Rechtsdurchsetzung	18
Modulbezeichnung: Internationales und europäisches Privatrecht	20
Modulbezeichnung: Wirtschaftsenglisch (B1) - Gruppe 2	22
Modulbezeichnung: Wirtschaftsenglisch (B1)	24
Modulbezeichnung: Wettbewerbs- und Kartellrecht	25
Vertiefungsmodule	26
Modulbezeichnung: Rechnungslegung nach IFRS	27
Modulbezeichnung: Konzernrechnungslegung	28
Modulbezeichnung: Besteuerung der Gesellschaften	29
Modulbezeichnung: DATEV-Management-Consulting	31
Modulbezeichnung: Besteuerung von Umwandlungen	32
Modulbezeichnung: Prüfung des Jahresabschlusses	35
Modulbezeichnung: Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung	36
Modulbezeichnung: Arbeitsrecht (Vertiefung) und Sozialrecht	37

PO 2019 (Studienbeginn ab WiSe 2018/19).....	39
3. Semester.....	40
Modulbezeichnung: Unternehmenssteuern - Grundlagen und Basissteuerarten / Steuerrecht/Steuerlehre	41
4. Semester.....	43
Modulbezeichnung: Rechtsdurchsetzung.....	44
Modulbezeichnung: Internationales und europäisches Privatrecht.....	46
Modulbezeichnung: Planspiel	48
Modulbezeichnung: Wirtschaftsenglisch (B1)	50
Modulbezeichnung: Wettbewerbs- und Kartellrecht	52
Modulbezeichnung: Vertragsgestaltung, Mediation, Verhandlungstechnik und Konfliktmanagement	53
PO 2016 (Studienbeginn ab WiSe 2016/17).....	55
3. Semester.....	56
Modulbezeichnung: Unternehmenssteuern - Grundlagen und Basissteuerarten / Steuerrecht/Steuerlehre	57
4. Semester.....	59
Modulbezeichnung: Rechtsdurchsetzung.....	60
Modulbezeichnung: Internationales und europäisches Privatrecht.....	62
Modulbezeichnung: Planspiel	64
Modulbezeichnung: Wirtschaftsenglisch (B1)	66
Modulbezeichnung: Wettbewerbs- und Kartellrecht	68
Modulbezeichnung: Vertragsgestaltung, Mediation, Verhandlungstechnik und Konfliktmanagement	69

PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21)



2. Semester

Modulbezeichnung: Sachenrecht		
Modulcode: 72602	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. jur. Thorsten Patric Lind		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 2. Semester		
Veranstaltungen: Sachenrecht (Vorlesung/Übung (VÜ))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	4	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	-	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	105	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	0	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse Die Studierenden erwerben Kenntnisse des Sachenrechts. Sie sind in der Lage, ihre theoretischen Kenntnisse in die konkrete Fallbearbeitung umzusetzen und ihre Lösungen argumentativ sicher zu vertreten.		
Inhaltsbeschreibung Recht der beweglichen Sachen insbesondere vertraglicher und gesetzlicher Eigentumserwerb, Eigentümer-Besitzer-Verhältnis, Immobiliarsachen- und Grundbuchrecht, Grundlagen der Pfandrechte an beweglichen und unbeweglichen Sachen. Das Modul wird grundsätzlich nur im Sommersemester angeboten.		
Eingangsvoraussetzungen Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		
Art der Prüfung Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).		
Literatur und Lernunterlagen Aktuelle Literaturangaben finden Sie in den Vorlesungsunterlagen.		

Modulbezeichnung: Rechnungslegung I (für Wirtschaftsrecht)		
Modulcode: 72605	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. rer. pol. Yasmine Bassen-Metz		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 2. Semester		
Veranstaltungen: Rechnungslegung 1 für Wirtschaftsrecht (Vorlesung/Übung (VÜ))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	2	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	2	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	-	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	105	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	0	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse Die Studierenden können Ansatz-, Bewertung- und Ausweisprobleme nach den Vorschriften für den Jahresabschluss gemäß HGB erkennen und lösen. Sie sind dabei in der Lage, bilanzpolitische Gestaltungsmöglichkeiten sinnvoll zu nutzen. Dadurch können sie gegenüber Unternehmensangehörigen, Wirtschaftsprüfern und Analysten als kompetente Gesprächspartner auftreten.		
Inhaltsbeschreibung >Grundlagen > Bilanzierung der Vermögensgegenstände > Bilanzierung der Schulden > Bilanzierung des Eigenkapitals > Bilanzierung von besonderen Posten > Gewinn- und Verlustrechnung > Anhang und Lagebericht Das Modul erfordert gute Kenntnisse der Buchführung. Außerdem sind Kenntnisse der betrieblichen Funktionen erforderlich Die Kenntnisse des Moduls "Einführung BWL/Buchführung für Wirtschaftsjuristen" werden vorausgesetzt. Dieses Modul vermittelt die Basis für das Modul "Rechnungslegung 2". Das Modul wird grundsätzlich nur im Sommersemester angeboten.		
Eingangsvoraussetzungen Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		
Art der Prüfung Die Prüfungsform ist dem Aushang "Prüfer und Prüfungsformen" zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, 2. Stock).		
Literatur und Lernunterlagen Aktuelle Literaturhinweise werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

Modulbezeichnung: Schuldrecht II		
Modulcode: 72606	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. jur. Michael Timme		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 2. Semester		
Veranstaltungen: Schuldrecht II (Vorlesung (V))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	4	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	-	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	105	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	-	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse Die Studierenden erwerben Kenntnisse des Besonderen Schuldrechts. Sie sind in der Lage, ihre theoretischen Kenntnisse in die konkrete Fallbearbeitung umzusetzen und ihre Lösungen argumentativ sicher zu vertreten.		
Inhaltsbeschreibung Schuldrecht Besonderer Teil insbesondere > Leistungsstörungenrecht (im Anschluss an das 1. Semester (Schuldrecht I/Übung)) > Verantwortlichkeit des Schuldners und Grundzüge des Schadensrechts > Kaufrecht, insb. Sachmängelgewährleistungsrecht und Verbrauchsgüterkauf > Verbraucherschutz bei besonderen Vertriebsformen > Werk- und Dienstvertragsrechts > Miet- und Pachtrechts, Leasingrecht > Darlehensrecht und Recht der Personalsicherheiten (Bürgschaft, Patronatserklärung etc.) > Auftrag, Geschäftsbesorgung, GoA > Grundzüge des Bankrechts, einschließlich des Rechts der Zahlungsdienste > Bereicherungsrecht > Deliktsrecht Das Modul wird grundsätzlich nur im Sommersemester angeboten.		
Eingangsvoraussetzungen Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		
Art der Prüfung Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).		
Literatur und Lernunterlagen Aktuelle Literaturangaben finden Sie in den Vorlesungsunterlagen.		

Modulbezeichnung: Handels- und Gesellschaftsrecht I		
Modulcode: 72607	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. jur. habil Kathrin Kroll-Ludwigs		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 2. Semester		
Veranstaltungen: Handels- und Gesellschaftsrecht I (Seminaristischer Unterricht (SU))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	4	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	-	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	105	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	-	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse		
Die Studierenden besitzen Kenntnisse des Handelsrechts. Sie haben einen Überblick über die Gesellschaftsformen und ihre Grundcharakteristika sowie vertiefte Kenntnisse des Personengesellschaftsrechts gewonnen. Sie sind in der Lage, das Zivilrecht des BGB mit diesen Sonderrechtsgebieten zu verknüpfen und ihre Kenntnisse auf im Wirtschaftsleben relevante Rechtsfälle anzuwenden. Die Studierenden besitzen eine Analyse- und Synthesefähigkeit und können sinnvolle Lösungsstrategien erarbeiten und begründen.		
Inhaltsbeschreibung		
> Begriff und Funktion des Handelsrechts, > Kaufmann und Handelsgewerbe > Kaufmännischer Registerrechtsschein, Firma > Vertretung und Hilfspersonen des Kaufmanns > Handelsgeschäfte > Einführung in das Gesellschaftsrecht > Personengesellschaften		
<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaft bürgerlichen Rechts • OHG • KG • Stille Gesellschaft • Partnerschaftsgesellschaft • EWiV Das Modul wird grundsätzlich nur im Sommersemester angeboten.		
Eingangsvoraussetzungen		
Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		

Art der Prüfung

Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).

Literatur und Lernunterlagen

Aktuelle Literaturangaben finden Sie in den Vorlesungsunterlagen.

Modulbezeichnung: Öffentliches Wirtschaftsrecht		
Modulcode: 72608	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. jur. Thorsten Patric Lind		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 2. Semester		
Veranstaltungen: Öffentliches Wirtschaftsrecht (Seminaristischer Unterricht (SU))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	4	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	-	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	105	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	-	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse des Öffentliches Wirtschaftsrecht. Sie können spezifische, insbesondere für die Wirtschaftsrecht Fragen des Verwaltungsrecht beantworten und ihre theoretischen Kenntnisse in die Fallbearbeitung umzusetzen.		
Inhaltsbeschreibung Die Studierenden erhalte eine Einführung in das Verwaltungsrecht insbesondere in seinen für die Wirtschaft relevanten Bezüge > Wirtschaftsverfassungsrecht • Wirtschaftsgrundrechte (Art. 3, 12, 14 in Vertiefung der Kenntnisse aus dem 1. Semester (Einführung in die Rechtswissenschaft)) • Grundzüge der Finanzverfassung nach Art 104a-108 GG > Aufbau und Organisation sowie Zuständigkeiten der öffentlichen Verwaltung > Verwaltungsverfahren und Verwaltungsgerichtsbarkeit > Besonderes Verwaltungsrecht in seinen für die Wirtschaft relevanten Bezügen (insbesondere Grundzüge des Gewerbe-, Polizei- und Ordnungs-, Vergabe und Umweltrechts) Das Modul wird grundsätzlich nur im Sommersemester angeboten.		
Eingangsvoraussetzungen Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		
Art der Prüfung Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).		
Literatur und Lernunterlagen Aktuelle Literaturangaben finden Sie in den Vorlesungsunterlagen.		

Modulbezeichnung: Arbeitsrecht		
Modulcode: 73606	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. jur. Klaus Olbertz		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 2. Semester		
Veranstaltungen: Arbeitsrecht (Seminaristischer Unterricht (SU))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	85	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	20	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse		
<p>Die Studierenden sind in der Lage, Fälle aus dem Bereich des Individualarbeitsrechts sachgerecht zu lösen. Insbesondere sind die Studierenden in der Lage, in Personalabteilungen von Unternehmen eigenständig arbeitsrechtliche Maßnahmen durchzuführen; sie beraten die Unternehmensleitung bei Einstellungen, Vertragsgestaltungen, Abmahnungen sowie Kündigungen. Sie sind in der Lage, einen Arbeitsgerichtsprozess zu begleiten und unternehmensseitig vorzubereiten. Als Grundlage dienen die vorhandenen Kenntnisse aus dem Zivilrecht. Die Studierenden können die Problemschwerpunkte des Falles herausarbeiten und den favorisierten Lösungsweg begründen. Insbesondere können sie die Besonderheiten des Arbeitsrechts bei der Lösung juristischer Fälle und der Gestaltung von Verträgen erkennen und berücksichtigen. Die Studierenden sind in der Lage, Fälle aus dem Bereich des Betriebsverfassungsrechts sachgerecht zu lösen. Insbesondere können sie die Besonderheiten der Mitwirkungsrechte des Betriebsrates bei der Gestaltung der Arbeitsverhältnisse erkennen und berücksichtigen.</p>		
Inhaltsbeschreibung		
<p>Das Modul beinhaltet die wesentlichen inhaltlichen Grundlagen des Individualarbeitsrechts und des Betriebsverfassungsrechts, insbesondere das Zustandekommen, die Durchführung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses, das Teilzeit- und Befristungsrecht, Arbeitnehmerhaftung, Schwerbehindertenrecht und Mutterschutz, Arbeitsgerichtsprozessrecht. Darüber hinaus werden Grundlagen im europäischen Arbeitsrecht gelegt. Das Modul beinhaltet weiterhin die wesentlichen Grundlagen des Betriebsverfassungsrechts, wie Mitbestimmung und Aufgaben des Betriebsrats. Dazu gehören u. a.</p> <ul style="list-style-type: none"> >Mitbestimmung >Betriebsratswahl >Rechtsstellung von Betriebsratsmitgliedern <p>Beteiligungsrechte des Betriebsrats.</p>		
Eingangsvoraussetzungen		
Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		
Art der Prüfung		
Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).		

Literatur und Lernunterlagen

Aktuelle Literaturangaben finden Sie in den Vorlesungsunterlagen.

3. Semester

Modulbezeichnung: Unternehmenssteuern - Grundlagen und Basissteuerarten / Steuerrecht/Steuerlehre		
Modulcode: 72104	ECTS-Credits: 4	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. rer. pol. Mark Knüppel Prof. Dr. rer. pol. Meike Utzerath		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2016 (Studienbeginn ab WiSe 2016/17) / 3. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2019 (Studienbeginn ab WiSe 2018/19) / 3. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 3. Semester		
Veranstaltungen: Steuerrecht/Steuerlehre - Teil Frau Utzerath, Gruppe 2(Vorlesung/Übung (VÜ)) Unternehmenssteuern - Grundlagen und Basissteuerarten - Teil: Herr Knüppel, Gruppe 1(Vorlesung/Übung (VÜ)) Unternehmenssteuern - Grundlagen und Basissteuerarten - Teil: Herr Knüppel, Gruppe 2(Vorlesung/Übung (VÜ)) Unternehmenssteuern - Grundlagen und Basissteuerarten - Teil: Frau Utzerath, Gruppe 2 (Vorlesung/Übung (VÜ)) Steuerrecht/Steuerlehre - Teil Frau Utzerath, Gruppe 1(Vorlesung/Übung (VÜ)) Unternehmenssteuern - Grundlagen und Basissteuerarten - Teil: Frau Utzerath, Gruppe 1 (Vorlesung/Übung (VÜ)) Steuerrecht/Steuerlehre - Teil Herr Knüppel, Gruppe 2(Vorlesung/Übung (VÜ)) Steuerrecht/Steuerlehre - Teil Herr Knüppel, Gruppe 1(Vorlesung/Übung (VÜ))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	2	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	2	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	-	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	105	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	-	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse Die Studierenden sind in der Lage, zentrale steuerliche Parameter, Gestaltungspotentiale und Konsequenzen unternehmerischer Entscheidungen problem- und anwendungsorientiert zu erkennen, zu analysieren, kritisch zu hinterfragen und zu beurteilen sowie die wesentlichen Bereiche des Steuerrechts zielorientiert auf unternehmensspezifische Sachverhalte zu transformieren, entscheidungsorientiert zu quantifizieren und praxisrelevant umzusetzen. Sie verfügen über die erforderlichen steuerrechtlichen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten, die bei jedem Absolventen eines wirtschaftsrechtlichen Studiums in der betrieblichen Praxis erwartet und vorausgesetzt werden		

Inhaltsbeschreibung

In dem Modul werden die zentralen Grundlagen des Steuerrechts vermittelt, indem mit den Studierenden die für betriebliche Planungen und Entscheidungen relevanten steuerrechtlichen Rahmenbedingungen, insbesondere die sogenannten Basissteuerarten und deren rechtliche und ökonomische Konsequenzen für die Unternehmen und ihre Kapitalgeber anwendungsorientiert erarbeitet und kritisch analysiert werden. Im Wesentlichen stehen dabei folgende Steuerarten bzw. Steuerrechtsbereiche im Vordergrund und werden in ihren ökonomischen Konsequenzen ziel- und ergebnisorientiert quantifiziert: Steuerliche Gewinnermittlung und Bilanzsteuerrecht, Einkommen-, Umsatz-, Körperschaft-, Gewerbe- und Erbschaftsteuer sowie Grundzüge des Steuerverfahrens- und Bewertungsrechts
Das Modul wird grundsätzlich nur im Wintersemester angeboten.

Eingangsvoraussetzungen

Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.

Art der Prüfung

Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).

Literatur und Lernunterlagen

Aktuelle Literaturangaben finden Sie in den Vorlesungsunterlagen.



4. Semester

Modulbezeichnung: Rechtsdurchsetzung		
Modulcode: 74601	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. jur. Klaus Olbertz		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 4. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2016 (Studienbeginn ab WiSe 2016/17) / 4. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2019 (Studienbeginn ab WiSe 2018/19) / 4. Semester		
Veranstaltungen: Rechtsdurchsetzung (Vorlesung/Übung (VÜ))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	4	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	-	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	105	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	0	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse Die Studierenden sind in der Lage, Interessen mit denen von ihnen in den vorherigen Modulen erlernten Rechtskenntnissen außergerichtlich wie gerichtlich durch Prozess- und Mahnverfahren durchzusetzen. Sie sind mit den Rechtswegen und dem Gerichtsaufbau vertraut. Ihnen ist der Ablauf gerichtlicher Verfahren bekannt und sie können hieraus erwachsende Risiken und Kosten in die unternehmerische Praxis vorausschauend einbeziehen.		
Inhaltsbeschreibung Gerichtliche und vorgerichtliche Rechtsdurchsetzung bis zur Zwangsvollstreckung. Vermittelt werden: > Grundzüge der vorgerichtlichen Rechtsverfolgung und Streitbeilegung > Funktion des Zivilprozesses > Gericht und Organe der Rechtspflege > Verfahrensgrundsätze > Gang des Verfahrens > Das zuständige Gericht > Klage und besondere Klageformen > Verhalten des Beklagten zur Klage, insb. Klageerwiderung > Versäumnisverfahren > Beweismittel > Erledigung des Prozesses mit und ohne Urteil > Rechtsmittel und Rechtsbehelfe > Rechtskraft > Besondere Verfahrensarten (Mahn- und Urkundenverfahren, Schiedsgericht und Mediation) > Prozesskosten und Prozesskostenhilfe		
Eingangsvoraussetzungen Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		

Art der Prüfung

Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).

Literatur und Lernunterlagen

Aktuelle Literaturangaben finden Sie in den Vorlesungsunterlagen.

Modulbezeichnung: Internationales und europäisches Privatrecht		
Modulcode: 74602	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. jur. habil Kathrin Kroll-Ludwigs		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 4. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2016 (Studienbeginn ab WiSe 2016/17) / 4. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2019 (Studienbeginn ab WiSe 2018/19) / 4. Semester		
Veranstaltungen: Internationales und europäisches Privatrecht (Vorlesung/Übung (VÜ))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	4	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	-	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	105	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	-	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse Die Studierenden sind mit denen auf den grenzüberschreitenden Waren- und Dienstleistungsverkehr anwendbaren Rechtsregeln vertraut. Sie können praktische Probleme erkennen und den anwendbaren Rechtsregeln zuordnen		
Inhaltsbeschreibung Europäisches Gesellschaftsrecht, Europäisches Kapitalmarktrecht, Europäisches Wettbewerbsrecht, Unzulässige staatliche Beihilfen, Vergaberecht, Immaterialgüterschutz, Verbraucherschutz, Datenschutz, Telekommunikation und Neue Medien, Internationalisierung als Wettbewerbsstrategie, Gestaltungsformen grenzüberschreitender Aktivitäten, Staaten, Staatenverbindungen und internationale Abkommen, Wirtschaftsvölkerrecht und Transformation, Rechtsstellungen und Aufgaben internationaler Organisationen (IGO und INGO), Internationales Privatrecht (IPR), Internationales Zivilprozessrecht (IZPR), Welthandels-, Weltwährungs- und Weltfinanzrecht, Sektorspezifische Regelungen, UN-Kaufrecht, Grundzüge des Rechts der USA mit Schwerpunkten im Gesellschafts-, Prozess- und Kapitalmarktrecht.		
Eingangsvoraussetzungen Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		
Art der Prüfung Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).		

Literatur und Lernunterlagen

- > Bartosch, EU-Beihilfenrecht
- > Dausen, Handbuch des EU-Wirtschaftsrechts
- > Elster, Europäisches Kapitalmarktrecht
- > Franck/Möslein, Fälle zum Europäischen Privat- und Wirtschaftsrecht
- > Glöckner, Europäisches Lauterkeitsrecht
- > Kilian, Europäisches Wirtschaftsrecht: EG-Wirtschaftsrecht und Bezüge zum deutschen Recht
- > Krimphove, Europäisches Werberecht
- > Pache/Knauff, Fallhandbuch Europäisches Wirtschaftsrecht

Modulbezeichnung: Wirtschaftsenglisch (B1) - Gruppe 2		
Modulcode: 74604	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. rer. pol. Meike Utzerath		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 4. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2016 (Studienbeginn ab WiSe 2016/17) / 4. Semester Sprachenzentrum / Semesterbegleitende Sprachkurse / Standort Aachen / FB Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2019 (Studienbeginn ab WiSe 2018/19) / 4. Semester		
Veranstaltungen: Wirtschaftsenglisch (B1) - Gruppe 2 (Seminaristischer Unterricht (SU))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	2	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	2	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	-	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	105	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	0	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Rechtssprache sowie der allgemeinen Begriffe des Vertragsrechts des angloamerikanischen Rechtssystems. Sie kennen die Methoden und Konventionen des angloamerikanischen Rechts.		
Inhaltsbeschreibung Vertiefung von Sprachkenntnissen, die für die berufliche Tätigkeit eines Wirtschaftsjuristen oder einer Wirtschaftsjuristin in einem internationalen Arbeitsumfeld erforderlich sind. Rechtssprache und Begriffe des angloamerikanischen Rechtssystems in Zivilrecht und Gesellschaftsrecht mit Schwerpunkten auf: Vertragsinhalte und Vertragsklauseln, Vertragsverhandlungen, Internetverträge, Gesellschaftsgründung, Gesellschaftsformen, internationales Privatrecht, Verfassen juristischer Texte, Mandantengespräche und Mandantenkorrespondenz.		
Eingangsvoraussetzungen Vertiefung von Sprachkenntnissen, die für die berufliche Tätigkeit eines Wirtschaftsjuristen oder einer Wirtschaftsjuristin in einem internationalen Arbeitsumfeld erforderlich sind. Rechtssprache und Begriffe des angloamerikanischen Rechtssystems in Zivilrecht und Gesellschaftsrecht mit Schwerpunkten auf: Vertragsinhalte und Vertragsklauseln, Vertragsverhandlungen, Internetverträge, Gesellschaftsgründung, Gesellschaftsformen, internationales Privatrecht, Verfassen juristischer Texte, Mandantengespräche und Mandantenkorrespondenz. Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		
Art der Prüfung Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).		

Literatur und Lernunterlagen

- > Bachem/Hamblock, Wörterbuch Recht
- > Garner, Black 's Law Dictionary
- > Hay, US-Amerikanisches Recht Ein Studienbuch
- > Kreis-Lindner/Firth, International Legal English
- > Russell/Locke, English Law and Language
- > Smith, Business Law

Modulbezeichnung: Wirtschaftsenglisch (B1)		
Modulcode: 74604	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. rer. pol. Meike Utzerath		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 4. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2016 (Studienbeginn ab WiSe 2016/17) / 4. Semester Sprachenzentrum / Semesterbegleitende Sprachkurse / Standort Aachen / FB Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2019 (Studienbeginn ab WiSe 2018/19) / 4. Semester		
Veranstaltungen: Wirtschaftsenglisch (B1) (Seminaristischer Unterricht (SU))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	2	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	2	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	-	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	105	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	0	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Rechtssprache sowie der allgemeinen Begriffe des Vertragsrechts des angloamerikanischen Rechtssystems. Sie kennen die Methoden und Konventionen des angloamerikanischen Rechts.		
Inhaltsbeschreibung Vertiefung von Sprachkenntnissen, die für die berufliche Tätigkeit eines Wirtschaftsjuristen oder einer Wirtschaftsjuristin in einem internationalen Arbeitsumfeld erforderlich sind. Rechtssprache und Begriffe des angloamerikanischen Rechtssystems in Zivilrecht und Gesellschaftsrecht mit Schwerpunkten auf: Vertragsinhalte und Vertragsklauseln, Vertragsverhandlungen, Internetverträge, Gesellschaftsgründung, Gesellschaftsformen, internationales Privatrecht, Verfassen juristischer Texte, Mandantengespräche und Mandantenkorrespondenz.		
Eingangsvoraussetzungen Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		
Art der Prüfung Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).		
Literatur und Lernunterlagen > Bachem/Hamblock, Wörterbuch Recht > Garner, Black´s Law Dictionary > Hay, US-Amerikanisches Recht Ein Studienbuch > Krois-Lindner/Firth, International Legal English > Russell/Locke, English Law and Language > Smith, Business Law		

Modulbezeichnung: Wettbewerbs- und Kartellrecht		
Modulcode: 74605	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. jur. Thorsten Patric Lind		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 4. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2016 (Studienbeginn ab WiSe 2016/17) / 4. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2019 (Studienbeginn ab WiSe 2018/19) / 4. Semester		
Veranstaltungen: Wettbewerbs- und Kartellrecht (Vorlesung/Übung (VÜ))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	2	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	2	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	-	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	-	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	1	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	45	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	105	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	0	Zeitstunden
Lernergebnisse Die Studierenden sind in der Lage, Probleme aus dem Lauterkeitsrecht zu erkennen und einer Lösung zuzuführen. Sie kennen die Grundbegriffe unzulässigen Verhaltens im Wettbewerb, die Grundprinzipien des Werberechts und die Instrumente zu ihrer rechtlichen Durchsetzung. Im Kartellrecht haben die Studierenden Grundkenntnisse des Kartellrechts erlangt und sind befähigt, kartellrechtliche Fragestellungen zu lösen.		
Inhaltsbeschreibung Begriff und Ziele des Lauterkeitsrechts, unzulässige geschäftliche Handlungen, Rechtsfolgen von Wettbewerbsverstößen, besondere Verfahrensvorschriften, Straftatbestände des UWG, Rechtsgrundlagen des Patent-, Gebrauchsmuster-, Geschmacksmuster-, Kennzeichenrechts, Wesen und Gegenstand, Entstehung, Rechtswirkungen, Übertragung und Beendigung dieser Sonderschutzrechte, internationale und europäische Abkommen.		
Eingangsvoraussetzungen Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		
Art der Prüfung Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).		
Literatur und Lernunterlagen > Bunte/Stancke, Kartellrecht > Kling/Thomas, Kartellrecht > Peifer, Lauterkeitsrecht		



Vertiefungsmodule

Modulbezeichnung: Rechnungslegung nach IFRS		
Modulcode: 75856	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. rer. pol. Yasmine Bassen-Metz		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 4. Semester / Vertiefungsmodule		
Veranstaltungen: Rechnungslegung nach IFRS (Seminaristischer Unterricht (SU))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	65	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	40	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse Die Studierenden können konkrete Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsprobleme nach den internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) erkennen und lösen. Sie sind dabei in der Lage, bilanzpolitische Gestaltungsmöglichkeiten sinnvoll zu nutzen, wesentliche Unterschiede gegenüber den Rechnungslegungsvorschriften des HGB darzustellen sowie den Zielerreichungsgrad beider Rechnungslegungssysteme zu beurteilen. Die Studierenden können fachliche Problemstellungen sowie die hierzu erarbeiteten Lösungsvorschläge schriftlich und mündlich präsentieren.		
Inhaltsbeschreibung > Grundlagen der IFRS > Bestandteile des Jahresabschlusses nach IFRS > Ansatzvorschriften der IFRS > Ausweisvorschriften der IFRS > Bewertungsvorschriften der IFRS > Ermessensspielräume der Rechnungslegung nach internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS) sowie deren Bedeutung für die Bilanzpolitik Das Modul erfordert gute Kenntnisse der Rechnungslegung und der betrieblichen Steuerlehre. Außerdem sind Kenntnisse der betriebswirtschaftlichen Funktionen, der Rechtsformen und des Wirtschaftsprivatrechts erforderlich. Es baut grundsätzlich auf den Modulen des Kernstudiums auf. Das Modul wird grundsätzlich nur im Wintersemester angeboten.		
Eingangsvoraussetzungen Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		
Art der Prüfung Die Prüfungsform ist dem Aushang "Prüfer und Prüfungsformen" zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, 2. Stock).		
Literatur und Lernunterlagen Aktuelle Literaturempfehlungen werden in den Vorlesungsunterlagen bekannt gegeben.		

Modulbezeichnung: Konzernrechnungslegung		
Modulcode: 75857	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. rer. pol. Bettina Schneider		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 4. Semester / Vertiefungsmodule		
Veranstaltungen: Konzernrechnungslegung (Seminaristischer Unterricht (SU))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	65	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	40	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse		
Die Studierenden können ausgewählte Themen der Konzernrechnungslegung selbstständig erläutern, analysieren und sich mit ihnen kritisch auseinandersetzen. Sie können fachliche Problemstellungen sowie die hierzu erarbeiteten Lösungsvorschläge schriftlich und mündlich präsentieren.		
Inhaltsbeschreibung		
Ausgewählte Themen der Konzernrechnungslegung zu Aufstellungspflicht, Konsolidierungskreis, Ansatz, Bewertung, Ausweis, Konsolidierungsmethoden und Berichterstattung. Das Modul erfordert gute Kenntnisse der Rechnungslegung und der betriebswirtschaftlichen Funktionen. Außerdem sind Kenntnisse der Rechtsformen und des Wirtschaftsprivatrechts erforderlich. Es baut grundsätzlich auf den Modulen des Kernstudiums auf. Insbesondere zu Vertiefungsmodulen aus den Bereichen Controlling, Unternehmenssteuern und Wirtschaftsprüfung sowie Recht bestehen engere Zusammenhänge.		
Eingangsvoraussetzungen		
Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		
Art der Prüfung		
Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).		
Literatur und Lernunterlagen		
Aktuelle Literaturangaben finden Sie in den Vorlesungsunterlagen.		

Modulbezeichnung: Besteuerung der Gesellschaften		
Modulcode: 75870	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. jur. Jürgen Vogt		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 4. Semester / Vertiefungsmodule		
Veranstaltungen: Besteuerung der Gesellschaften (Seminaristischer Unterricht (SU))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	105	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	0	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse		
Die Studierenden verfügen über die grundlegenden steuerrechtlichen Kenntnisse und überschauen die daraus resultierenden ökonomischen Konsequenzen, die sich aus der laufenden Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften, besonderer Unternehmensrechtsformen und Konzernen ergeben und können diese entscheidungsorientiert quantifizieren. Sie sind in der Lage, diesbezügliche Gestaltungspotentiale zu erkennen, kritisch zu beurteilen und ziel- wie ergebnisorientiert im Interesse des Unternehmens und der beteiligten Kapitalgeber unter Beachtung des Legalitätsprinzips auszuloten sowie praxisorientiert umzusetzen und konkret anzuwenden.		
Inhaltsbeschreibung		
In dem Modul werden die steuerrechtlichen Rahmenbedingungen und ökonomischen Konsequenzen der laufenden Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften, besonderer Rechtsformen (mit Schwerpunkt auf der Kapitalgesellschaft & Co Personengesellschaft und der Betriebsaufspaltung) sowie des Konzerns (steuerliche Organschaft) anwendungsorientiert und praxisrelevant erarbeitet und kritisch gegenübergestellt. Im Hinblick auf die erheblichen ökonomischen und juristischen Unterschiede und das in erheblichem Umfang vorhandene Gestaltungspotential werden die sich daraus ergebenden aktuell bestehenden sowie potentiell absehbaren Alternativen kritisch differenziert und auf ihre ökonomischen Wirkungen hin analysiert und in ihren jeweiligen Auswirkungen quantifiziert.		
Eingangsvoraussetzungen		
Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		
Art der Prüfung		
Klausur (90 Minuten)		

Literatur und Lernunterlagen

Lehrbücher:

- > Niehus, U./Wilke, H., 2013, Die Besteuerung der Personengesellschaften, 6. Aufl., Stuttgart
- > Niehus, U./Wilke, H., 2014, Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, 4. Aufl., Stuttgart
- > Hottmann, J./Fanck, B., 2013, Besteuerung der Gesellschaften: 70 praktische Fälle des Steuerrechts mit ausführlichen Lösungen, 12. Aufl., Fleischerweiterführende Literatur:
- > Kessler, W./Kröner, M./Köhler, S. (Hrsg.), 2008, Konzernsteuerrecht, 2. Aufl., München, Beck Online (3. Aufl. für 2016 angekündigt)
- > Jacobs, O. H.(Hrsg.), 2015, Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, 5. Aufl., München

Modulbezeichnung: DATEV-Management-Consulting		
Modulcode: 75872	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. rer. pol. Meike Utzerath		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 4. Semester / Vertiefungsmodule		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	4	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	-	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	105	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	-	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse		
Die Studierenden sind in der Lage, die Kenntnisse aus den Bereichen Rechnungswesen und Steuern für KMU mit Hilfe der in diesen Unternehmen am weitesten verbreiteten Software umzusetzen und praxisorientiert in konkrete Finanzbuchführungen, Jahresabschlüsse, Steuererklärungen und betriebswirtschaftliche Kennzahlen- und Controllingssysteme zu transformieren. Sie kennen die konkreten Systemanforderungen und wesentlichen Zusammenhänge zwischen den verschiedenen betriebswirtschaftlichen Bereichen und sind in der Lage, die erarbeiteten Ergebnisse zutreffend zu analysieren und zu interpretieren.		
Inhaltsbeschreibung		
Anhand eines konkreten Musterfalles für Hochschulen (Hochschulmusterfall Müller Thurgau) werden die Einrichtung und die laufende Abwicklung einer Finanzbuchführung, die Erstellung des Jahresabschlusses und der Steuererklärungen (GewSt, KSt und ESt) unter besonderer Berücksichtigung der vielfältigen Schnittstellen, insbesondere zu den Bereichen Steuern, Kostenrechnung, Controlling, Personal, Facility Management etc. unter Verwendung der DATEV-Software pro in den Bereichen Finanzbuchführung/Jahresabschluss, Steuern und Wirtschaftsberatung erarbeitet sowie die insbesondere betriebswirtschaftlichen Auswertungen und Kennzahlen im Hinblick auf eine Unternehmensanalyse und darauf aufbauende -Planung kritisch analysiert und bewertet. Das Modul baut auf den im Modul Steuerrecht erworbenen Kenntnissen auf.		
Eingangsvoraussetzungen		
Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		
Art der Prüfung		
Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).		
Literatur und Lernunterlagen		
Literatur und Lernunterlagen werden einschließlich der erforderlichen Lernsoftware und der erforderlichen Online-Anbindung von der DATEV zur Verfügung gestellt. Aktuelle Unterlagen und Präsentationen sind außerdem in ILIAS bereitgestellt.		

Modulbezeichnung: Besteuerung von Umwandlungen		
Modulcode: 75874	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. rer. pol. Mark Knüppel		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 4. Semester / Vertiefungsmodule		
Veranstaltungen: Besteuerung von Umwandlungen (Seminaristischer Unterricht (SU))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	105	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	0	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse		
<p>Zunächst werden die im Umwandlungsgesetz normierten Arten der Umwandlung (Verschmelzung, Spaltung, Formwechsel) und die daraus resultierenden steuerlichen Folgen im Wege der Gesamt- bzw. Sonderrechtsnachfolge aufgezeigt. Dabei sind im Rahmen des Umwandlungssteuerrechts die Auswirkungen einer Umwandlung auf den Gewinn der beteiligten Rechtsträger (Übertragungs-/Übernahmegewinn) sowie die Wertansätze in den Bilanzen dieser Rechtsträger am steuerlichen Übertragungstichtag von Interesse. Dabei werden insbesondere die steuergestalterischen Möglichkeiten und Grenzen im Hinblick auf die Buch- und Teilwertfortführung bei Umwandlungsvorgängen näher analysiert. Ein weiteres Augenmerk dieser Veranstaltung liegt in der Berücksichtigung von sämtlichen Kombinationen von im Betriebs- oder Privatvermögen befindlichen Beteiligungen bzw. Gesellschaftsanteilen an den übertragenden, übernehmenden oder anderen Rechtsträgern. In diesem Zusammenhang wird auch auf die steuerliche Behandlung bei Veränderungen der Gesellschafterverhältnisse im Zuge der Umwandlung näher eingegangen.</p>		
Inhaltsbeschreibung		
<ul style="list-style-type: none"> > Asset Deal/Share Deal > Verschmelzung/Formwechsel einer Körperschaft auf Personengesellschaft, §§ 3-10 UmwStG > Verschmelzung/Vermögensübertragung von einer Körperschaft auf eine andere Körperschaft, §§ 11 – 13 UmwStG > Aufspaltung, Abspaltung von Körperschaft auf eine andere Körperschaft, §§ 15 und 16 UmwStG > Einbringung in eine Kapitalgesellschaft, §§ 20 – 23 UmwStG > Einbringung in PersG, § 24 UmwStG > Formwechsel PersG in KapG, § 25 UmwStG > Realteilung, § 16 III EStG > Überführung/Übertragung von einzelnen Wirtschaftsgütern, § 6 V EStG > Grunderwerbsteuer und Umwandlung 		
Eingangsvoraussetzungen		
Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		
Art der Prüfung		
Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).		

Literatur und Lernunterlagen

Lehrbücher:

- > Brähler, G., 2014, Umwandlungssteuerrecht, Grundlagen für Studium und Steuerberaterprüfung, 9. Aufl., eBook
- > Junge, B., 2015, Lehrbuch Umwandlungssteuerrecht, 3. Aufl., Herne
- > Weber, W., 2014, Fallsammlung Umwandlungssteuerrecht, 5., Aufl., HerneKommentare:
- > Schmitt/Hörtnagl/Stratz, 2013, Umwandlungsgesetz (UmwG), Umwandlungssteuergesetz (UmwStG), 6. Aufl., Beck Online
- > Haritz/Menner (Hrsg.), 2015, Umwandlungssteuergesetz (UmwStG), 4. Aufl., Beck Online
- > Rödder/Herlinghaus/Lishaut (Hrsg.), 2013, Umwandlungssteuergesetz, 2. Aufl.

Modulbezeichnung: International Taxation		
Modulcode: 75875	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. jur. Jürgen Vogt		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 4. Semester / Vertiefungsmodule		
Veranstaltungen: International Taxation (Seminaristischer Unterricht (SU))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	105	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	-	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse		
Die Studierenden kennen die wesentlichen Formen der grenzüberschreitenden Geschäftstätigkeit (Direktgeschäft, Betriebsstätte, Tochtergesellschaft) und die steuerlichen Konsequenzen, denen internationale Unternehmen verschiedener Rechtsformen ausgesetzt sind. Sie können die wirtschaftlichen Auswirkungen der steuerlichen Konsequenzen beurteilen und kennen die Methoden zur Vermeidung internationaler Doppelbesteuerung. Die Studierenden sind in der Lage, spezifische Fragestellungen, insbesondere Aspekte des treaty shopping, der CFC-Gesetzgebung, der Exit Tax und der Verrechnungspreise hinsichtlich ihrer steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Auswirkungen zu analysieren und kritisch zu beurteilen.		
Inhaltsbeschreibung		
Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Grundlagen der internationalen Unternehmensbesteuerung zu legen und die wesentlichen Ansätze und Möglichkeiten der Steuerplanung für nationale und grenzüberschreitende Geschäftsaktivitäten aufzuzeigen und zu diskutieren. Die Studierenden sind in der Lage, ihr theoretisches Wissen in Fällen und Beispielen anzuwenden und ihr Wissen zur Lösung von Fällen zielorientiert einzusetzen. Das Modul wird in jedem Sommersemester in englischer Sprache angeboten. Die entsprechende Vorlesung in deutscher Sprache wird im Wintersemester gehalten.		
Eingangsvoraussetzungen		
Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		
Art der Prüfung		
Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).		
Literatur und Lernunterlagen		
Aktuelle Literaturangaben finden Sie in den Vorlesungsunterlagen.		

Modulbezeichnung: Prüfung des Jahresabschlusses		
Modulcode: 75890	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. rer. pol. Doris Zimmermann		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 4. Semester / Vertiefungsmodule		
Veranstaltungen: Prüfung des Jahresabschlusses (Seminaristischer Unterricht (SU))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	65	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	40	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse		
Die Studierenden können die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung in sinnvolle Prüffelder unterteilen, für diese die wesentlichen Prüfungshandlungen bezüglich Nachweis, Ausweis und Bewertung beschreiben und den Einfluss des internen Kontrollsystems auf den erforderlichen Prüfungsumfang analysieren. Sie sind ferner in der Lage, aktuelle Bilanzierungs- und Prüfungsfragen anhand von Literaturmeinungen zu diskutieren und zu beurteilen sowie die entsprechenden Problemstellungen und die erarbeiteten Lösungsvorschläge mündlich zu präsentieren.		
Inhaltsbeschreibung		
> Jahresabschlussprüfung von Kapitalgesellschaften als Pflichtprüfung > Bildung von Prüffeldern > Bilanzierung und Prüfung der jeweiligen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung (einschließlich Anhangangaben) > Aufstellung und Prüfung des Lageberichts Das Modul erfordert gute Kenntnisse der Rechnungslegung und der betrieblichen Steuerlehre. Außerdem sind Kenntnisse der betriebswirtschaftlichen Funktionen, der Rechtsformen und des Wirtschaftsprivatrechts erforderlich. Es baut grundsätzlich auf den Modulen des Kernstudiums auf. Das Modul wird grundsätzlich nur im Wintersemester angeboten.		
Eingangsvoraussetzungen		
Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		
Art der Prüfung		
Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).		
Literatur und Lernunterlagen		
Aktuelle Literaturempfehlungen werden in den Vorlesungsunterlagen bekannt gegeben.		

Modulbezeichnung: Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung		
Modulcode: 75891	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. rer. pol. Eva Bracht		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 4. Semester / Vertiefungsmodule		
Veranstaltungen: Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung (Seminaristischer Unterricht (SU))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	65	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	40	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse Die Studierenden können wesentliche Prüfungsmethoden beschreiben, den risikoorientierten Prüfungsansatz kritisch beurteilen sowie Aussagen zur Urteilsbildung und zur Berichterstattung über das Prüfungsergebnis auf konkrete Praxisbeispiele anwenden. Sie sind ferner in der Lage, aktuelle Prüfungsfragen anhand von Literaturmeinungen zu diskutieren und zu beurteilen sowie die entsprechenden Problemstellungen und die erarbeiteten Lösungsvorschläge mündlich zu präsentieren.		
Inhaltsbeschreibung > Begriff, Arten und Zwecke von Prüfungen > Gegenstand und Umfang der Abschlussprüfung > Träger der Abschlussprüfung und Berufsgrundsätze > Auftragsannahme und Planung der Abschlussprüfung > Prüfungshandlungen und Prüfungsnachweise > Dokumentation, Urteilsbildung und Berichterstattung über die Abschlussprüfung > Qualitätssicherung der Abschlussprüfung Das Modul erfordert gute Kenntnisse der Rechnungslegung und der betrieblichen Steuerlehre. Außerdem sind Kenntnisse der betriebswirtschaftlichen Funktionen, der Rechtsformen und des Wirtschaftsprivatrechts erforderlich. Es baut grundsätzlich auf den Modulen des Kernstudiums auf. Das Modul wird grundsätzlich jedes Semester angeboten.		
Eingangsvoraussetzungen Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		
Art der Prüfung Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).		
Literatur und Lernunterlagen Aktuelle Literaturempfehlungen werden in den Vorlesungsunterlagen bekannt gegeben.		

Modulbezeichnung: Arbeitsrecht (Vertiefung) und Sozialrecht		
Modulcode: 75897	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. jur. Klaus Olbertz		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 4. Semester / Vertiefungsmodule		
Veranstaltungen: Arbeitsrecht (Vertiefung) und Sozialrecht (Seminaristischer Unterricht (SU))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	4	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	0	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	0	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	0	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	105	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	0	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse		
<p>Die Studierenden sind in der Lage, die im personalwirtschaftlichen Bereich, insbesondere in Personalabteilungen von Unternehmen anfallende juristischen Fragestellungen zu bewältigen und können eine rechtlich vertretbare Lösung entwickeln. Sie sind mit dem rechtlichen und praktischen Ablauf von arbeitsgerichtlichen Verfahren vertraut. Weiter haben sie Kenntnisse in den für die Personalwirtschaft relevanten sozialrechtlichen Bereichen, insbesondere der Kranken- und Pflegeversicherung, der gesetzlichen Rentenversicherung und ergänzende Systeme der Altersversorgung, der Arbeitslosenversicherung und der Unfallversicherung. Weiter wissen sie in den Grundzügen, wie Verfahren vor der Sozialgerichtsbarkeit ablaufen.</p>		
Inhaltsbeschreibung		
<p>Aufbauend auf dem Grundlagenmodul Arbeitsrecht (Modulcode 73606) vertiefen die Studierende ihre Kenntnisse auf dem Gebiet des Arbeitsrechts insbesondere im Bereich des Kollektivarbeitsrechts sowie der Arbeitsgerichtsbarkeit. Ihnen werden Kenntnisse in den relevanten sozialrechtlichen Bereichen vermittelt, insbesondere im Bereich Kranken- und Pflegeversicherung, gesetzliche Rentenversicherung und ergänzende Systeme der Altersversorgung, Arbeitslosenversicherung und Unfallversicherung. Weiter werden Kenntnisse über die Behandlung des Arbeitsverhältnisses in der Krise, insbesondere im Insolvenzverfahren vermittelt. Dies umfasst das Insolvenzausfallgeld und Fragen seiner Vorfinanzierung. Eingeschlossen ist ein Besuch des Arbeits- und evtl. des Sozialgerichts.</p>		
Eingangsvoraussetzungen		
Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		
Art der Prüfung		
Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).		

Literatur und Lernunterlagen

Neben der Literatur aus dem Grundlagenmodul Arbeitsrecht (Modulcode 73606):

- > Boecken/Jacobsen, *Schwerpunktbereich Arbeits- und Sozialrecht*, 2015
- > Eichenhofer, *Sozialrecht*, 9. Aufl., 2015
- > Eichenhofer/Janda, *Klausurenkurs im Sozialrecht* 8. Aufl., 2014
- > Kokemoor, *Sozialrecht*, 7. Aufl., 2016
- > Schaumberg, *Sozialrecht*, 2016
- > Striepling, *Kollektives Arbeitsrecht*, 2017
- > Waltermann, *Sozialrecht*, 12. Aufl., 2016

PO 2019 (Studienbeginn ab WiSe 2018/19)



3. Semester

Modulbezeichnung: Unternehmenssteuern - Grundlagen und Basissteuerarten / Steuerrecht/Steuerlehre		
Modulcode: 72104	ECTS-Credits: 4	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. rer. pol. Mark Knüppel Prof. Dr. rer. pol. Meike Utzerath		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2016 (Studienbeginn ab WiSe 2016/17) / 3. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2019 (Studienbeginn ab WiSe 2018/19) / 3. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 3. Semester		
Veranstaltungen: Steuerrecht/Steuerlehre - Teil Frau Utzerath, Gruppe 2(Vorlesung/Übung (VÜ)) Unternehmenssteuern - Grundlagen und Basissteuerarten - Teil: Herr Knüppel, Gruppe 1(Vorlesung/Übung (VÜ)) Unternehmenssteuern - Grundlagen und Basissteuerarten - Teil: Herr Knüppel, Gruppe 2(Vorlesung/Übung (VÜ)) Unternehmenssteuern - Grundlagen und Basissteuerarten - Teil: Frau Utzerath, Gruppe 2 (Vorlesung/Übung (VÜ)) Steuerrecht/Steuerlehre - Teil Frau Utzerath, Gruppe 1(Vorlesung/Übung (VÜ)) Unternehmenssteuern - Grundlagen und Basissteuerarten - Teil: Frau Utzerath, Gruppe 1 (Vorlesung/Übung (VÜ)) Steuerrecht/Steuerlehre - Teil Herr Knüppel, Gruppe 2(Vorlesung/Übung (VÜ)) Steuerrecht/Steuerlehre - Teil Herr Knüppel, Gruppe 1(Vorlesung/Übung (VÜ))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	2	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	2	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	-	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	105	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	-	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse Die Studierenden sind in der Lage, zentrale steuerliche Parameter, Gestaltungspotentiale und Konsequenzen unternehmerischer Entscheidungen problem- und anwendungsorientiert zu erkennen, zu analysieren, kritisch zu hinterfragen und zu beurteilen sowie die wesentlichen Bereiche des Steuerrechts zielorientiert auf unternehmensspezifische Sachverhalte zu transformieren, entscheidungsorientiert zu quantifizieren und praxisrelevant umzusetzen. Sie verfügen über die erforderlichen steuerrechtlichen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten, die bei jedem Absolventen eines wirtschaftsrechtlichen Studiums in der betrieblichen Praxis erwartet und vorausgesetzt werden		

Inhaltsbeschreibung

In dem Modul werden die zentralen Grundlagen des Steuerrechts vermittelt, indem mit den Studierenden die für betriebliche Planungen und Entscheidungen relevanten steuerrechtlichen Rahmenbedingungen, insbesondere die sogenannten Basissteuerarten und deren rechtliche und ökonomische Konsequenzen für die Unternehmen und ihre Kapitalgeber anwendungsorientiert erarbeitet und kritisch analysiert werden. Im Wesentlichen stehen dabei folgende Steuerarten bzw. Steuerrechtsbereiche im Vordergrund und werden in ihren ökonomischen Konsequenzen ziel- und ergebnisorientiert quantifiziert: Steuerliche Gewinnermittlung und Bilanzsteuerrecht, Einkommen-, Umsatz-, Körperschaft-, Gewerbe- und Erbschaftsteuer sowie Grundzüge des Steuerverfahrens- und Bewertungsrechts
Das Modul wird grundsätzlich nur im Wintersemester angeboten.

Eingangsvoraussetzungen

Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.

Art der Prüfung

Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).

Literatur und Lernunterlagen

Aktuelle Literaturangaben finden Sie in den Vorlesungsunterlagen.



4. Semester

Modulbezeichnung: Rechtsdurchsetzung		
Modulcode: 74601	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. jur. Klaus Olbertz		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 4. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2016 (Studienbeginn ab WiSe 2016/17) / 4. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2019 (Studienbeginn ab WiSe 2018/19) / 4. Semester		
Veranstaltungen: Rechtsdurchsetzung (Vorlesung/Übung (VÜ))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	4	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	-	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	105	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	0	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse Die Studierenden sind in der Lage, Interessen mit denen von ihnen in den vorherigen Modulen erlernten Rechtskenntnissen außergerichtlich wie gerichtlich durch Prozess- und Mahnverfahren durchzusetzen. Sie sind mit den Rechtswegen und dem Gerichtsaufbau vertraut. Ihnen ist der Ablauf gerichtlicher Verfahren bekannt und sie können hieraus erwachsende Risiken und Kosten in die unternehmerische Praxis vorausschauend einbeziehen.		
Inhaltsbeschreibung Gerichtliche und vorgerichtliche Rechtsdurchsetzung bis zur Zwangsvollstreckung. Vermittelt werden: > Grundzüge der vorgerichtlichen Rechtsverfolgung und Streitbeilegung > Funktion des Zivilprozesses > Gericht und Organe der Rechtspflege > Verfahrensgrundsätze > Gang des Verfahrens > Das zuständige Gericht > Klage und besondere Klageformen > Verhalten des Beklagten zur Klage, insb. Klageerwiderung > Versäumnisverfahren > Beweismittel > Erledigung des Prozesses mit und ohne Urteil > Rechtsmittel und Rechtsbehelfe > Rechtskraft > Besondere Verfahrensarten (Mahn- und Urkundenverfahren, Schiedsgericht und Mediation) > Prozesskosten und Prozesskostenhilfe		
Eingangsvoraussetzungen Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		

Art der Prüfung

Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).

Literatur und Lernunterlagen

Aktuelle Literaturangaben finden Sie in den Vorlesungsunterlagen.

Modulbezeichnung: Internationales und europäisches Privatrecht		
Modulcode: 74602	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. jur. habil Kathrin Kroll-Ludwigs		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 4. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2016 (Studienbeginn ab WiSe 2016/17) / 4. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2019 (Studienbeginn ab WiSe 2018/19) / 4. Semester		
Veranstaltungen: Internationales und europäisches Privatrecht (Vorlesung/Übung (VÜ))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	4	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	-	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	105	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	-	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse Die Studierenden sind mit denen auf den grenzüberschreitenden Waren- und Dienstleistungsverkehr anwendbaren Rechtsregeln vertraut. Sie können praktische Probleme erkennen und den anwendbaren Rechtsregeln zuordnen		
Inhaltsbeschreibung Europäisches Gesellschaftsrecht, Europäisches Kapitalmarktrecht, Europäisches Wettbewerbsrecht, Unzulässige staatliche Beihilfen, Vergaberecht, Immaterialgüterschutz, Verbraucherschutz, Datenschutz, Telekommunikation und Neue Medien, Internationalisierung als Wettbewerbsstrategie, Gestaltungsformen grenzüberschreitender Aktivitäten, Staaten, Staatenverbindungen und internationale Abkommen, Wirtschaftsvölkerrecht und Transformation, Rechtsstellungen und Aufgaben internationaler Organisationen (IGO und INGO), Internationales Privatrecht (IPR), Internationales Zivilprozessrecht (IZPR), Welthandels-, Weltwährungs- und Weltfinanzrecht, Sektorspezifische Regelungen, UN-Kaufrecht, Grundzüge des Rechts der USA mit Schwerpunkten im Gesellschafts-, Prozess- und Kapitalmarktrecht.		
Eingangsvoraussetzungen Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		
Art der Prüfung Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).		

Literatur und Lernunterlagen

- > Bartosch, EU-Beihilfenrecht
- > Dauses, Handbuch des EU-Wirtschaftsrechts
- > Elster, Europäisches Kapitalmarktrecht
- > Franck/Möslein, Fälle zum Europäischen Privat- und Wirtschaftsrecht
- > Glöckner, Europäisches Lauterkeitsrecht
- > Kilian, Europäisches Wirtschaftsrecht: EG-Wirtschaftsrecht und Bezüge zum deutschen Recht
- > Krimphove, Europäisches Werberecht
- > Pache/Knauff, Fallhandbuch Europäisches Wirtschaftsrecht

Modulbezeichnung: Planspiel		
Modulcode: 74603	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr.-Ing. Tim Höhne		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2016 (Studienbeginn ab WiSe 2016/17) / 4. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2019 (Studienbeginn ab WiSe 2018/19) / 4. Semester		
Veranstaltungen: Planspiel (Seminaristischer Unterricht (SU))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	0	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	2	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	2	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	0	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	105	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	0	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse Die Studierenden sollen, aufbauend auf einer Analyse der Unternehmenssituation, begründete Unternehmensziele festlegen sowie Strategien zur Zielerreichung erarbeiten und umsetzen. Sie sollen Umsetzungsschwierigkeiten analysieren, aufbereiten und vorstellen können. Zu den Lernergebnissen gehört, dass die Studierenden betriebswirtschaftliche Zusammenhänge erkennen und damit umgehen. Wesentliches weiteres Kompetenzziel ist die Fähigkeit zur Arbeit in Teams.		
Inhaltsbeschreibung Die Ziele der Veranstaltung werden entweder mit einem Planspiel umgesetzt. Die Lehrveranstaltung setzt sich aus Stoff erarbeitenden und Stoff anwendenden Teilen zusammen. Dem Ersten dienen Literaturstudium sowie Kurzpräsentation der Teams und des Dozenten. Dem Zweiten das Spiel eines Unternehmensplanspiels. Fachlich steht das operative Management im Unternehmen im Vordergrund. Am Planspiel werden Grundlagen (Einführung in das Planspiel, Lernorganisation, Teamentwicklung) Strategisches Management (Umweltanalyse, Unternehmensanalyse, Unternehmensziele, Strategieoptionen, -bewertung und -wahl, Strategiekontrolle) sowie Operative Planung (Marketing und Vertrieb, Einkauf, Produktion, F&E, Personal, Finanzen und Rechnungswesen) geübt. Im Unternehmungsspiel wird realitätsnah die Entscheidungssituation eines Industrieunternehmens abgebildet. In den Planspielseminaren stehen sich mehrere Gruppen gegenüber, die in der Regel aus vier Teilnehmern bestehen. Diese Gruppen haben die Aufgabe, für jeweils eines der Planspielunternehmen die Leitungsentscheidungen für sämtliche Funktionsbereiche zu treffen. Ein Planspiel bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, betriebliche Entscheidungssituationen zu simulieren. Dieses Modul integriert die einzelnen Funktionsfächer zur Betriebswirtschaftslehre. Ihre Kenntnisse sind somit notwendige Voraussetzung. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.		

Eingangsvoraussetzungen

Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.

Kenntnis der Handbücher

In der ersten Veranstaltung erfolgt die Einteilung der Gruppen.

Anwesenheitspflicht!

Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen/Spielrunden ist Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung.

Die Zulassung zur Prüfung wird im Planspiel einer Spielgruppe verwehrt, wenn deren Unternehmen nach Sanierung ein zweites Mal insolvent geht.

Art der Prüfung

Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).

In der Regel: Das Endergebnis setzt sich ausfolgenden Bestandteilen zusammen:

1. Semesterbegleitende Leistungen
2. Abschlussprüfung

Literatur und Lernunterlagen

> Hungenberg, Harald / Wulf, Torsten: Grundlagen der Unternehmensführung. Einführung für Bachelorstudierende. 5. Auflage SpringerGabler 2015

> Schreyögg, Georg / Koch, Jochen: Grundlagen des Managements: Basiswissen für Studium und Praxis. 3. Auflage SpringerGabler 2015

Weitere Literaturempfehlungen werden in den Vorlesungsunterlagen bekannt gegeben.

Modulbezeichnung: Wirtschaftsenglisch (B1)		
Modulcode: 74604	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. rer. pol. Meike Utzerath		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 4. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2016 (Studienbeginn ab WiSe 2016/17) / 4. Semester Sprachenzentrum / Semesterbegleitende Sprachkurse / Standort Aachen / FB Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2019 (Studienbeginn ab WiSe 2018/19) / 4. Semester		
Veranstaltungen: Wirtschaftsenglisch (B1) (Seminaristischer Unterricht (SU))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	2	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	2	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	-	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	105	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	0	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Rechtssprache sowie der allgemeinen Begriffe des Vertragsrechts des angloamerikanischen Rechtssystems. Sie kennen die Methoden und Konventionen des angloamerikanischen Rechts.		
Inhaltsbeschreibung Vertiefung von Sprachkenntnissen, die für die berufliche Tätigkeit eines Wirtschaftsjuristen oder einer Wirtschaftsjuristin in einem internationalen Arbeitsumfeld erforderlich sind. Rechtssprache und Begriffe des angloamerikanischen Rechtssystems in Zivilrecht und Gesellschaftsrecht mit Schwerpunkten auf: Vertragsinhalte und Vertragsklauseln, Vertragsverhandlungen, Internetverträge, Gesellschaftsgründung, Gesellschaftsformen, internationales Privatrecht, Verfassen juristischer Texte, Mandantengespräche und Mandantenkorrespondenz.		
Eingangsvoraussetzungen Vertiefung von Sprachkenntnissen, die für die berufliche Tätigkeit eines Wirtschaftsjuristen oder einer Wirtschaftsjuristin in einem internationalen Arbeitsumfeld erforderlich sind. Rechtssprache und Begriffe des angloamerikanischen Rechtssystems in Zivilrecht und Gesellschaftsrecht mit Schwerpunkten auf: Vertragsinhalte und Vertragsklauseln, Vertragsverhandlungen, Internetverträge, Gesellschaftsgründung, Gesellschaftsformen, internationales Privatrecht, Verfassen juristischer Texte, Mandantengespräche und Mandantenkorrespondenz. Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		
Art der Prüfung Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).		

Literatur und Lernunterlagen

- > Bachem/Hamblock, Wörterbuch Recht
- > Garner, Black 's Law Dictionary
- > Hay, US-Amerikanisches Recht Ein Studienbuch
- > Kreis-Lindner/Firth, International Legal English
- > Russell/Locke, English Law and Language
- > Smith, Business Law

Modulbezeichnung: Wettbewerbs- und Kartellrecht		
Modulcode: 74605	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. jur. Thorsten Patric Lind		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 4. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2016 (Studienbeginn ab WiSe 2016/17) / 4. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2019 (Studienbeginn ab WiSe 2018/19) / 4. Semester		
Veranstaltungen: Wettbewerbs- und Kartellrecht (Vorlesung/Übung (VÜ))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	2	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	2	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	-	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	-	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	1	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	45	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	105	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	0	Zeitstunden
Lernergebnisse Die Studierenden sind in der Lage, Probleme aus dem Lauterkeitsrecht zu erkennen und einer Lösung zuzuführen. Sie kennen die Grundbegriffe unzulässigen Verhaltens im Wettbewerb, die Grundprinzipien des Werberechts und die Instrumente zu ihrer rechtlichen Durchsetzung. Im Kartellrecht haben die Studierenden Grundkenntnisse des Kartellrechts erlangt und sind befähigt, kartellrechtliche Fragestellungen zu lösen.		
Inhaltsbeschreibung Begriff und Ziele des Lauterkeitsrechts, unzulässige geschäftliche Handlungen, Rechtsfolgen von Wettbewerbsverstößen, besondere Verfahrensvorschriften, Straftatbestände des UWG, Rechtsgrundlagen des Patent-, Gebrauchsmuster-, Geschmacksmuster-, Kennzeichenrechts, Wesen und Gegenstand, Entstehung, Rechtswirkungen, Übertragung und Beendigung dieser Sonderschutzrechte, internationale und europäische Abkommen.		
Eingangsvoraussetzungen Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		
Art der Prüfung Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).		
Literatur und Lernunterlagen > Bunte/Stancke, Kartellrecht > Kling/Thomas, Kartellrecht > Peifer, Lauterkeitsrecht		

Modulbezeichnung: Vertragsgestaltung, Mediation, Verhandlungstechnik und Konfliktmanagement		
Modulcode: 74606	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. jur. Thorsten Patric Lind		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2016 (Studienbeginn ab WiSe 2016/17) / 4. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2019 (Studienbeginn ab WiSe 2018/19) / 4. Semester		
Veranstaltungen: Vertragsgestaltung, Mediation, Verhandlungstechnik, Konfliktmanagement (Vorlesung/Übung (VÜ))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	4	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	-	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	105	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	-	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse Die Studierenden können ihre erworbenen Zivilrechtskenntnisse bei der Vertragsgestaltung umsetzen. Sie gewinnen einen Einblick in die Technik der Gestaltung praxistypischer Vertragsarten unter Einschluss von Individualvereinbarungen als auch allgemeine Geschäftsbedingungen. Sie sind mit dem Vertragsmanagement vertraut und in der Lage selbständig Verträge zu gestalten und auszuhandeln sowie Konfliktsituationen in der Verhandlungssituation zu erkennen und zu lösen. Sie sind mit den Techniken und Rahmenbedingungen vertraut, Konflikte außergerichtlich zu lösen.		
Inhaltsbeschreibung Vertragsgestaltung: Gestaltung von praxistypischen Verträgen (Arbeitsvertrag, Werkvertrag, Kaufvertrag, Mietvertrag, Lizenzvertrag, Gesellschaftsverträge; jeweils unter Einschluss von Allgemeinen Geschäftsbedingungen), Vertragsmanagement (Planung von Vertragsverhandlungen und -gestaltungen, Signing, Closing), Technik der Vertragsgestaltung (Struktur und Aufbau von Verträgen), Verwendung von Formularbüchern bei der Vertragsgestaltung. Mediation: Verhandlungsmanagement durch Mediation, Phasen der Mediation als Kommunikationsprozess, Rechtliche Rahmenbedingungen der Mediation, Arbeitsgebiete der Mediation. Konfliktmanagement: Verhinderung der Eskalation und Ausbreitung sowie Lösung inner- wie außerbetrieblicher Konflikte durch Kommunikation, Konfliktberatung und Mediation, betriebliche Implementierung eines systematischen, bewussten und zielgerichteten Umgangs mit Konflikten.		
Eingangsvoraussetzungen Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		

Art der Prüfung

Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).

Literatur und Lernunterlagen

Vertragsgestaltung

- > Langenfeld, Vertragsgestaltung
- > Oetker/Maultzsch, Vertragliche Schuldverhältnisse
- > Junker/Kamanabrou, Vertragsgestaltung
- > Langenfeld, Einführung in die Vertragsgestaltung

Mediation

- > Ihde, Mediation
- > Köstler, Mediation
- > Duve/Eidenmüller, Mediation in der Wirtschaft: Wege zum professionellen Konfliktmanagement

Konfliktmanagement

- > Lanz, Konfliktmanagement für Führungskräfte: Konflikte im Team erkennen und nachhaltig lösen (essentials)
- > Nickelsen, Konflikte lösen: Praktische Tipps für erfolgreiches Konfliktmanagement
- > Schwarz, Konfliktmanagement: Konflikte erkennen, analysieren, lösen

PO 2016 (Studienbeginn ab WiSe 2016/17)

3. Semester

Modulbezeichnung: Unternehmenssteuern - Grundlagen und Basissteuerarten / Steuerrecht/Steuerlehre		
Modulcode: 72104	ECTS-Credits: 4	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. rer. pol. Mark Knüppel Prof. Dr. rer. pol. Meike Utzerath		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2016 (Studienbeginn ab WiSe 2016/17) / 3. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2019 (Studienbeginn ab WiSe 2018/19) / 3. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 3. Semester		
Veranstaltungen: Steuerrecht/Steuerlehre - Teil Frau Utzerath, Gruppe 2(Vorlesung/Übung (VÜ)) Unternehmenssteuern - Grundlagen und Basissteuerarten - Teil: Herr Knüppel, Gruppe 1(Vorlesung/Übung (VÜ)) Unternehmenssteuern - Grundlagen und Basissteuerarten - Teil: Herr Knüppel, Gruppe 2(Vorlesung/Übung (VÜ)) Unternehmenssteuern - Grundlagen und Basissteuerarten - Teil: Frau Utzerath, Gruppe 2 (Vorlesung/Übung (VÜ)) Steuerrecht/Steuerlehre - Teil Frau Utzerath, Gruppe 1(Vorlesung/Übung (VÜ)) Unternehmenssteuern - Grundlagen und Basissteuerarten - Teil: Frau Utzerath, Gruppe 1 (Vorlesung/Übung (VÜ)) Steuerrecht/Steuerlehre - Teil Herr Knüppel, Gruppe 2(Vorlesung/Übung (VÜ)) Steuerrecht/Steuerlehre - Teil Herr Knüppel, Gruppe 1(Vorlesung/Übung (VÜ))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	2	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	2	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	-	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	105	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	-	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse Die Studierenden sind in der Lage, zentrale steuerliche Parameter, Gestaltungspotentiale und Konsequenzen unternehmerischer Entscheidungen problem- und anwendungsorientiert zu erkennen, zu analysieren, kritisch zu hinterfragen und zu beurteilen sowie die wesentlichen Bereiche des Steuerrechts zielorientiert auf unternehmensspezifische Sachverhalte zu transformieren, entscheidungsorientiert zu quantifizieren und praxisrelevant umzusetzen. Sie verfügen über die erforderlichen steuerrechtlichen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten, die bei jedem Absolventen eines wirtschaftsrechtlichen Studiums in der betrieblichen Praxis erwartet und vorausgesetzt werden		

Inhaltsbeschreibung

In dem Modul werden die zentralen Grundlagen des Steuerrechts vermittelt, indem mit den Studierenden die für betriebliche Planungen und Entscheidungen relevanten steuerrechtlichen Rahmenbedingungen, insbesondere die sogenannten Basissteuerarten und deren rechtliche und ökonomische Konsequenzen für die Unternehmen und ihre Kapitalgeber anwendungsorientiert erarbeitet und kritisch analysiert werden. Im Wesentlichen stehen dabei folgende Steuerarten bzw. Steuerrechtsbereiche im Vordergrund und werden in ihren ökonomischen Konsequenzen ziel- und ergebnisorientiert quantifiziert: Steuerliche Gewinnermittlung und Bilanzsteuerrecht, Einkommen-, Umsatz-, Körperschaft-, Gewerbe- und Erbschaftsteuer sowie Grundzüge des Steuerverfahrens- und Bewertungsrechts
Das Modul wird grundsätzlich nur im Wintersemester angeboten.

Eingangsvoraussetzungen

Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.

Art der Prüfung

Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).

Literatur und Lernunterlagen

Aktuelle Literaturangaben finden Sie in den Vorlesungsunterlagen.

4. Semester

Modulbezeichnung: Rechtsdurchsetzung		
Modulcode: 74601	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. jur. Klaus Olbertz		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 4. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2016 (Studienbeginn ab WiSe 2016/17) / 4. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2019 (Studienbeginn ab WiSe 2018/19) / 4. Semester		
Veranstaltungen: Rechtsdurchsetzung (Vorlesung/Übung (VÜ))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	4	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	-	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	105	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	0	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse Die Studierenden sind in der Lage, Interessen mit denen von ihnen in den vorherigen Modulen erlernten Rechtskenntnissen außergerichtlich wie gerichtlich durch Prozess- und Mahnverfahren durchzusetzen. Sie sind mit den Rechtswegen und dem Gerichtsaufbau vertraut. Ihnen ist der Ablauf gerichtlicher Verfahren bekannt und sie können hieraus erwachsende Risiken und Kosten in die unternehmerische Praxis vorausschauend einbeziehen.		
Inhaltsbeschreibung Gerichtliche und vorgerichtliche Rechtsdurchsetzung bis zur Zwangsvollstreckung. Vermittelt werden: > Grundzüge der vorgerichtlichen Rechtsverfolgung und Streitbeilegung > Funktion des Zivilprozesses > Gericht und Organe der Rechtspflege > Verfahrensgrundsätze > Gang des Verfahrens > Das zuständige Gericht > Klage und besondere Klageformen > Verhalten des Beklagten zur Klage, insb. Klageerwiderung > Versäumnisverfahren > Beweismittel > Erledigung des Prozesses mit und ohne Urteil > Rechtsmittel und Rechtsbehelfe > Rechtskraft > Besondere Verfahrensarten (Mahn- und Urkundenverfahren, Schiedsgericht und Mediation) > Prozesskosten und Prozesskostenhilfe		
Eingangsvoraussetzungen Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		

Art der Prüfung

Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).

Literatur und Lernunterlagen

Aktuelle Literaturangaben finden Sie in den Vorlesungsunterlagen.

Modulbezeichnung: Internationales und europäisches Privatrecht		
Modulcode: 74602	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. jur. habil Kathrin Kroll-Ludwigs		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 4. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2016 (Studienbeginn ab WiSe 2016/17) / 4. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2019 (Studienbeginn ab WiSe 2018/19) / 4. Semester		
Veranstaltungen: Internationales und europäisches Privatrecht (Vorlesung/Übung (VÜ))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	4	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	-	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	105	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	-	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse Die Studierenden sind mit denen auf den grenzüberschreitenden Waren- und Dienstleistungsverkehr anwendbaren Rechtsregeln vertraut. Sie können praktische Probleme erkennen und den anwendbaren Rechtsregeln zuordnen		
Inhaltsbeschreibung Europäisches Gesellschaftsrecht, Europäisches Kapitalmarktrecht, Europäisches Wettbewerbsrecht, Unzulässige staatliche Beihilfen, Vergaberecht, Immaterialgüterschutz, Verbraucherschutz, Datenschutz, Telekommunikation und Neue Medien, Internationalisierung als Wettbewerbsstrategie, Gestaltungsformen grenzüberschreitender Aktivitäten, Staaten, Staatenverbindungen und internationale Abkommen, Wirtschaftsvölkerrecht und Transformation, Rechtsstellungen und Aufgaben internationaler Organisationen (IGO und INGO), Internationales Privatrecht (IPR), Internationales Zivilprozessrecht (IZPR), Welthandels-, Weltwährungs- und Weltfinanzrecht, Sektorspezifische Regelungen, UN-Kaufrecht, Grundzüge des Rechts der USA mit Schwerpunkten im Gesellschafts-, Prozess- und Kapitalmarktrecht.		
Eingangsvoraussetzungen Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		
Art der Prüfung Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).		

Literatur und Lernunterlagen

- > Bartosch, EU-Beihilfenrecht
- > Dausen, Handbuch des EU-Wirtschaftsrechts
- > Elster, Europäisches Kapitalmarktrecht
- > Franck/Möslein, Fälle zum Europäischen Privat- und Wirtschaftsrecht
- > Glöckner, Europäisches Lauterkeitsrecht
- > Kilian, Europäisches Wirtschaftsrecht: EG-Wirtschaftsrecht und Bezüge zum deutschen Recht
- > Krimphove, Europäisches Werberecht
- > Pache/Knauff, Fallhandbuch Europäisches Wirtschaftsrecht

Modulbezeichnung: Planspiel		
Modulcode: 74603	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr.-Ing. Tim Höhne		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2016 (Studienbeginn ab WiSe 2016/17) / 4. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2019 (Studienbeginn ab WiSe 2018/19) / 4. Semester		
Veranstaltungen: Planspiel (Seminaristischer Unterricht (SU))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	0	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	2	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	2	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	0	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	105	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	0	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse Die Studierenden sollen, aufbauend auf einer Analyse der Unternehmenssituation, begründete Unternehmensziele festlegen sowie Strategien zur Zielerreichung erarbeiten und umsetzen. Sie sollen Umsetzungsschwierigkeiten analysieren, aufbereiten und vorstellen können. Zu den Lernergebnissen gehört, dass die Studierenden betriebswirtschaftliche Zusammenhänge erkennen und damit umgehen. Wesentliches weiteres Kompetenzziel ist die Fähigkeit zur Arbeit in Teams.		
Inhaltsbeschreibung Die Ziele der Veranstaltung werden entweder mit einem Planspiel umgesetzt. Die Lehrveranstaltung setzt sich aus Stoff erarbeitenden und Stoff anwendenden Teilen zusammen. Dem Ersten dienen Literaturstudium sowie Kurzpräsentation der Teams und des Dozenten. Dem Zweiten das Spiel eines Unternehmensplanspiels. Fachlich steht das operative Management im Unternehmen im Vordergrund. Am Planspiel werden Grundlagen (Einführung in das Planspiel, Lernorganisation, Teamentwicklung) Strategisches Management (Umweltanalyse, Unternehmensanalyse, Unternehmensziele, Strategieoptionen, -bewertung und -wahl, Strategiekontrolle) sowie Operative Planung (Marketing und Vertrieb, Einkauf, Produktion, F&E, Personal, Finanzen und Rechnungswesen) geübt. Im Unternehmungsspiel wird realitätsnah die Entscheidungssituation eines Industrieunternehmens abgebildet. In den Planspielseminaren stehen sich mehrere Gruppen gegenüber, die in der Regel aus vier Teilnehmern bestehen. Diese Gruppen haben die Aufgabe, für jeweils eines der Planspielunternehmen die Leitungsentscheidungen für sämtliche Funktionsbereiche zu treffen. Ein Planspiel bietet eine Vielzahl von Möglichkeiten, betriebliche Entscheidungssituationen zu simulieren. Dieses Modul integriert die einzelnen Funktionsfächer zur Betriebswirtschaftslehre. Ihre Kenntnisse sind somit notwendige Voraussetzung. Das Modul wird im Sommersemester angeboten.		

Eingangsvoraussetzungen

Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.

Kenntnis der Handbücher

In der ersten Veranstaltung erfolgt die Einteilung der Gruppen.

Anwesenheitspflicht!

Regelmäßige aktive Teilnahme an den Veranstaltungen/Spielrunden ist Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung.

Die Zulassung zur Prüfung wird im Planspiel einer Spielgruppe verwehrt, wenn deren Unternehmen nach Sanierung ein zweites Mal insolvent geht.

Art der Prüfung

Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).

In der Regel: Das Endergebnis setzt sich ausfolgenden Bestandteilen zusammen:

1. Semesterbegleitende Leistungen
2. Abschlussprüfung

Literatur und Lernunterlagen

> Hungenberg, Harald / Wulf, Torsten: Grundlagen der Unternehmensführung. Einführung für Bachelorstudierende. 5. Auflage SpringerGabler 2015

> Schreyögg, Georg / Koch, Jochen: Grundlagen des Managements: Basiswissen für Studium und Praxis. 3. Auflage SpringerGabler 2015

Weitere Literaturempfehlungen werden in den Vorlesungsunterlagen bekannt gegeben.

Modulbezeichnung: Wirtschaftsenglisch (B1)		
Modulcode: 74604	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. rer. pol. Meike Utzerath		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 4. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2016 (Studienbeginn ab WiSe 2016/17) / 4. Semester Sprachenzentrum / Semesterbegleitende Sprachkurse / Standort Aachen / FB Wirtschaftswissenschaften Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2019 (Studienbeginn ab WiSe 2018/19) / 4. Semester		
Veranstaltungen: Wirtschaftsenglisch (B1) (Seminaristischer Unterricht (SU))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	2	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	2	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	-	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	105	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	0	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Rechtssprache sowie der allgemeinen Begriffe des Vertragsrechts des angloamerikanischen Rechtssystems. Sie kennen die Methoden und Konventionen des angloamerikanischen Rechts.		
Inhaltsbeschreibung Vertiefung von Sprachkenntnissen, die für die berufliche Tätigkeit eines Wirtschaftsjuristen oder einer Wirtschaftsjuristin in einem internationalen Arbeitsumfeld erforderlich sind. Rechtssprache und Begriffe des angloamerikanischen Rechtssystems in Zivilrecht und Gesellschaftsrecht mit Schwerpunkten auf: Vertragsinhalte und Vertragsklauseln, Vertragsverhandlungen, Internetverträge, Gesellschaftsgründung, Gesellschaftsformen, internationales Privatrecht, Verfassen juristischer Texte, Mandantengespräche und Mandantenkorrespondenz.		
Eingangsvoraussetzungen Vertiefung von Sprachkenntnissen, die für die berufliche Tätigkeit eines Wirtschaftsjuristen oder einer Wirtschaftsjuristin in einem internationalen Arbeitsumfeld erforderlich sind. Rechtssprache und Begriffe des angloamerikanischen Rechtssystems in Zivilrecht und Gesellschaftsrecht mit Schwerpunkten auf: Vertragsinhalte und Vertragsklauseln, Vertragsverhandlungen, Internetverträge, Gesellschaftsgründung, Gesellschaftsformen, internationales Privatrecht, Verfassen juristischer Texte, Mandantengespräche und Mandantenkorrespondenz. Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		
Art der Prüfung Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).		

Literatur und Lernunterlagen

- > Bachem/Hamblock, Wörterbuch Recht
- > Garner, Black 's Law Dictionary
- > Hay, US-Amerikanisches Recht Ein Studienbuch
- > Kreis-Lindner/Firth, International Legal English
- > Russell/Locke, English Law and Language
- > Smith, Business Law

Modulbezeichnung: Wettbewerbs- und Kartellrecht		
Modulcode: 74605	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. jur. Thorsten Patric Lind		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2020 (Studienbeginn ab WiSe 2020/21) / 4. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2016 (Studienbeginn ab WiSe 2016/17) / 4. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2019 (Studienbeginn ab WiSe 2018/19) / 4. Semester		
Veranstaltungen: Wettbewerbs- und Kartellrecht (Vorlesung/Übung (VÜ))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	2	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	2	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	-	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	-	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	1	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	45	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	105	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	0	Zeitstunden
Lernergebnisse Die Studierenden sind in der Lage, Probleme aus dem Lauterkeitsrecht zu erkennen und einer Lösung zuzuführen. Sie kennen die Grundbegriffe unzulässigen Verhaltens im Wettbewerb, die Grundprinzipien des Werberechts und die Instrumente zu ihrer rechtlichen Durchsetzung. Im Kartellrecht haben die Studierenden Grundkenntnisse des Kartellrechts erlangt und sind befähigt, kartellrechtliche Fragestellungen zu lösen.		
Inhaltsbeschreibung Begriff und Ziele des Lauterkeitsrechts, unzulässige geschäftliche Handlungen, Rechtsfolgen von Wettbewerbsverstößen, besondere Verfahrensvorschriften, Straftatbestände des UWG, Rechtsgrundlagen des Patent-, Gebrauchsmuster-, Geschmacksmuster-, Kennzeichenrechts, Wesen und Gegenstand, Entstehung, Rechtswirkungen, Übertragung und Beendigung dieser Sonderschutzrechte, internationale und europäische Abkommen.		
Eingangsvoraussetzungen Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		
Art der Prüfung Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).		
Literatur und Lernunterlagen > Bunte/Stanke, Kartellrecht > Kling/Thomas, Kartellrecht > Peifer, Lauterkeitsrecht		

Modulbezeichnung: Vertragsgestaltung, Mediation, Verhandlungstechnik und Konfliktmanagement		
Modulcode: 74606	ECTS-Credits: 5	
Modulbeauftragte: Prof. Dr. jur. Thorsten Patric Lind		
Studiengänge Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2016 (Studienbeginn ab WiSe 2016/17) / 4. Semester Wirtschaftsrecht (LL.B.) / PO 2019 (Studienbeginn ab WiSe 2018/19) / 4. Semester		
Veranstaltungen: Vertragsgestaltung, Mediation, Verhandlungstechnik, Konfliktmanagement (Vorlesung/Übung (VÜ))		
Lehr- und Lernmethoden:		
Vorlesung:	4	SWS (à 45 Minuten)
Übung:	-	SWS (à 45 Minuten)
Praktikum:	-	SWS (à 45 Minuten)
Seminar:	-	SWS (à 45 Minuten)
Summe SWS:	4	SWS (à 45 Minuten)
Summe Präsenzstunden pro Semester:	45	Zeitstunden
Vor- und Nachbereitung pro Semester:	105	Zeitstunden
Hausarbeiten / Referate u. a. pro Semester:	-	Zeitstunden
Gesamte Arbeitsbelastung pro Semester:	150	Zeitstunden
Lernergebnisse Die Studierenden können ihre erworbenen Zivilrechtskenntnisse bei der Vertragsgestaltung umsetzen. Sie gewinnen einen Einblick in die Technik der Gestaltung praxistypischer Vertragsarten unter Einschluss von Individualvereinbarungen als auch allgemeine Geschäftsbedingungen. Sie sind mit dem Vertragsmanagement vertraut und in der Lage selbständig Verträge zu gestalten und auszuhandeln sowie Konfliktsituationen in der Verhandlungssituation zu erkennen und zu lösen. Sie sind mit den Techniken und Rahmenbedingungen vertraut, Konflikte außergerichtlich zu lösen.		
Inhaltsbeschreibung Vertragsgestaltung: Gestaltung von praxistypischen Verträgen (Arbeitsvertrag, Werkvertrag, Kaufvertrag, Mietvertrag, Lizenzvertrag, Gesellschaftsverträge; jeweils unter Einschluss von Allgemeinen Geschäftsbedingungen), Vertragsmanagement (Planung von Vertragsverhandlungen und -gestaltungen, Signing, Closing), Technik der Vertragsgestaltung (Struktur und Aufbau von Verträgen), Verwendung von Formularbüchern bei der Vertragsgestaltung. Mediation: Verhandlungsmanagement durch Mediation, Phasen der Mediation als Kommunikationsprozess, Rechtliche Rahmenbedingungen der Mediation, Arbeitsgebiete der Mediation. Konfliktmanagement: Verhinderung der Eskalation und Ausbreitung sowie Lösung inner- wie außerbetrieblicher Konflikte durch Kommunikation, Konfliktberatung und Mediation, betriebliche Implementierung eines systematischen, bewussten und zielgerichteten Umgangs mit Konflikten.		
Eingangsvoraussetzungen Die Zulassungsvoraussetzungen sind der Prüfungsordnung zu entnehmen.		

Art der Prüfung

Die Prüfungsform ist dem Aushang „Prüfer und Prüfungsformen“ zu entnehmen, der zu Beginn eines jeden Semesters erfolgt (Gebäude E, Glaskasten 2. Stock).

Literatur und Lernunterlagen

Vertragsgestaltung

- > Langenfeld, Vertragsgestaltung
- > Oetker/Maultzsch, Vertragliche Schuldverhältnisse
- > Junker/Kamanabrou, Vertragsgestaltung
- > Langenfeld, Einführung in die Vertragsgestaltung

Mediation

- > Ihde, Mediation
- > Köstler, Mediation
- > Duve/Eidenmüller, Mediation in der Wirtschaft: Wege zum professionellen Konfliktmanagement

Konfliktmanagement

- > Lanz, Konfliktmanagement für Führungskräfte: Konflikte im Team erkennen und nachhaltig lösen (essentials)
- > Nickelsen, Konflikte lösen: Praktische Tipps für erfolgreiches Konfliktmanagement
- > Schwarz, Konfliktmanagement: Konflikte erkennen, analysieren, lösen